

THEMA: FILM Mobilität/Stadtentwicklung

„Mach mal Platz da !“

METHODISCHER HINWEIS

Film,
Gruppenarbeit

ZEIT-/MATERIALBEDARF

3-4 UE/DIN
A3 für Mind-Map

A Mobilität und Stadtentwicklung

Die alltägliche Mobilität von Menschen wird in hohem Maße von der räumlichen Verteilung der Bevölkerung, Arbeitsplätzen und Infrastrukturen geprägt. Stadtentwicklung und Verkehr sind somit im hohen Maße gegenseitigen Wechselwirkungen ausgesetzt.

1) Schaut euch als Einleitung in das Thema den Modulfilm „Mobilität und Stadtentwicklung“ an.

- a) Nennt Beispiele aus dem Film, in denen sich Verkehr und Stadtentwicklung gegenseitig beeinflussen. Fügt diese in die Tabelle auf der nächsten Seite ein. Ergänzt die Tabelle durch eigene Überlegungen.
- b) Schaut euch noch einmal den Film an. Notiert euch, was die Jugendlichen über Mobilität und Stadtentwicklung in ihrer Stadt erzählen. Dafür könnt ihr den Film auch zwischendurch anhalten. Fasst ihre Aussagen zusammen und erläutert kurz.

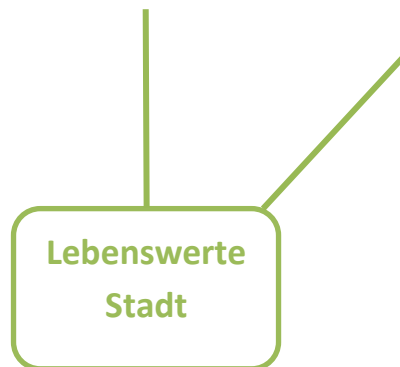
Stadtentwicklung ↔ Verkehr

- *Ausbau des Radwegenetzes → mehr FahrradfahrerInnen → weniger Autoverkehr*
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

B Kriterien für eine lebenswerte Stadt

Nicht nur durch das zunehmende Städtewachstum, sondern auch durch die Herausforderung „Klimawandel“ rückt das Zusammenspiel von Mobilität und Stadtentwicklung immer mehr in den Fokus der Politik und Gesellschaft. Was macht eine Stadt lebenswert? Wie können Mobilität und Stadtentwicklung die Lebensqualität der Menschen beeinflussen?

- 2) Sammelt zunächst Ideen und entwickelt Kriterien, die eure Stadt lebenswerter machen. Erstellt in Teams eine strukturierte und übersichtliche Mind-Map auf einem großen Blatt, hängt sie an der Tafel auf und erläutert diese.



3) In einer Vision „Die Stadt für Morgen“¹ beschreibt das Umweltbundesamt (UBA) 15 Bausteine, die den BewohnerInnen zukünftig eine umweltschonende Mobilität im städtischen Raum ermöglichen sollen:

- | | |
|---|--|
| 1. Kompakt wohnen, Flächen sparen, Verkehr vermeiden | 8. Vorrang für Umweltverbund |
| 2. Grünes Umfeld schaffen und bewahren | 9. Nutzen statt Besitzen |
| 3. Mehr Platz für Bewegung und Miteinander | 10. Ressourcen schonen |
| 4. Kurze Wege und direkt zum Ziel | 11. Mobilität bezahlbar machen |
| 5. Attraktive und Funktionsgemischte Gebiete schaffen | 12. Partizipativ planen, kooperativ agieren |
| 6. Ruhiges Wohnen ermöglichen | 13. Barrierefreie Mobilität für alle ermöglichen |
| 7. Schadstofffreier und Treibhausgasneutraler Verkehr | 14. Tempo an urbanes Leben anpassen |
| | 15. Sicher |

(Den gesamten Fachbericht mit Erläuterungen zu den oben genannten 15 Kriterien findet ihr unter dem weiterführenden Link am Ende dieser Seite.)

- Charakterisiere die Lebensqualität deines Wohnumfelds anhand der oben genannten 15 Kriterien.
- Vergleiche (z.B. in der nächsten Unterrichtseinheit) deine Ergebnisse mit den Ergebnissen der MitschülerInnen in deiner Gruppe. Schreibe eine kurze Beurteilung.
- Präsentiert und vergleicht eure Ergebnisse.



WEITERFÜHRENDER LINK:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/421/publikationen/20170505_stadt_von_morgen_2_auflage_web.pdf [Stand 08-06-2018]

¹ UBA 2017. Die Stadt für Morgen. Umweltschonend mobil – lärmarm – grün – kompakt - durchmischt. [Stand 2018-06-04].